

Zwillingshäuser Geissberg  
Wolfhausen | Schweiz

Bauherr  
Yasar Deger

Architekt  
Deger Design-Architektur | Yilmaz Deger, Rapperswil

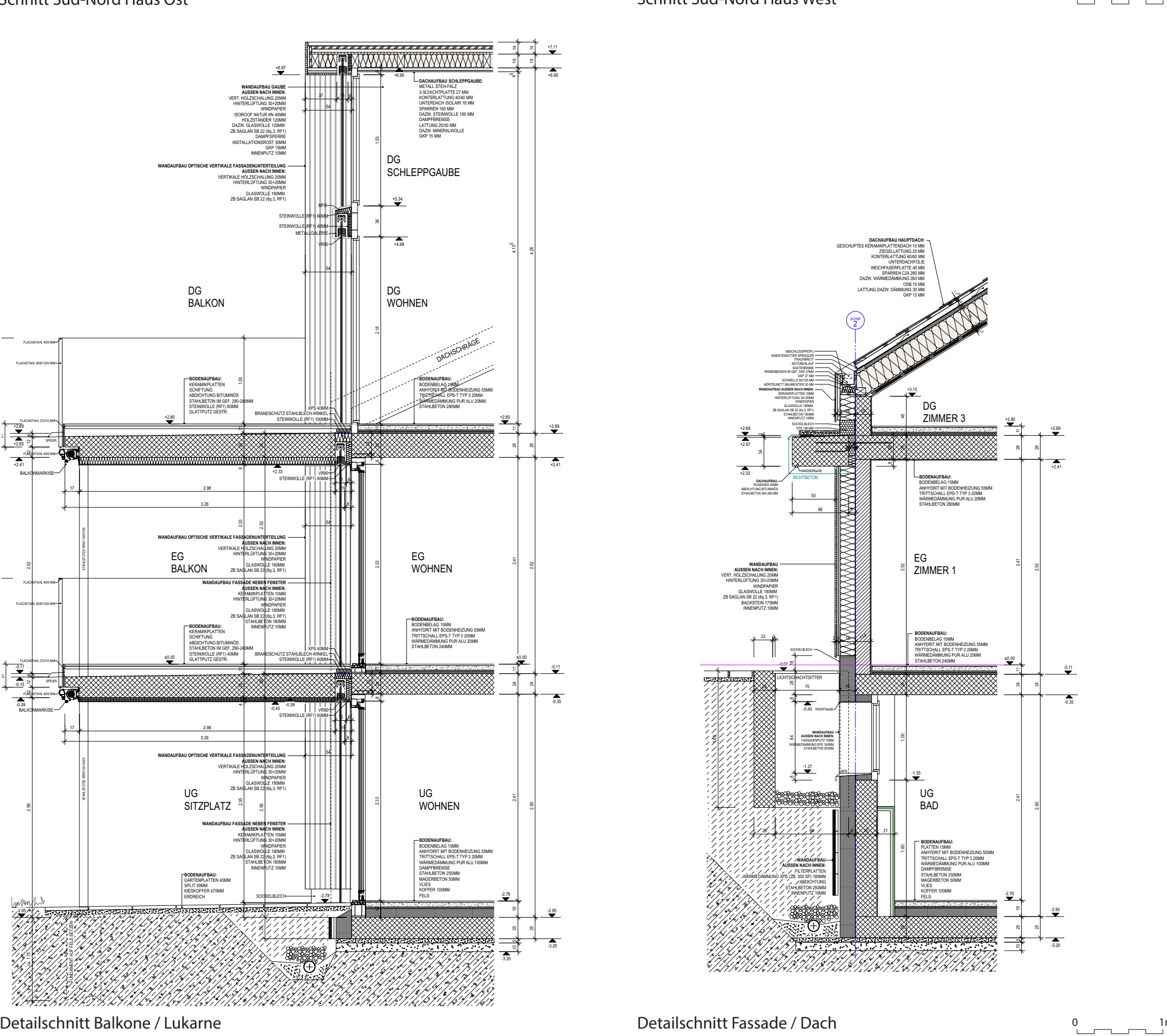
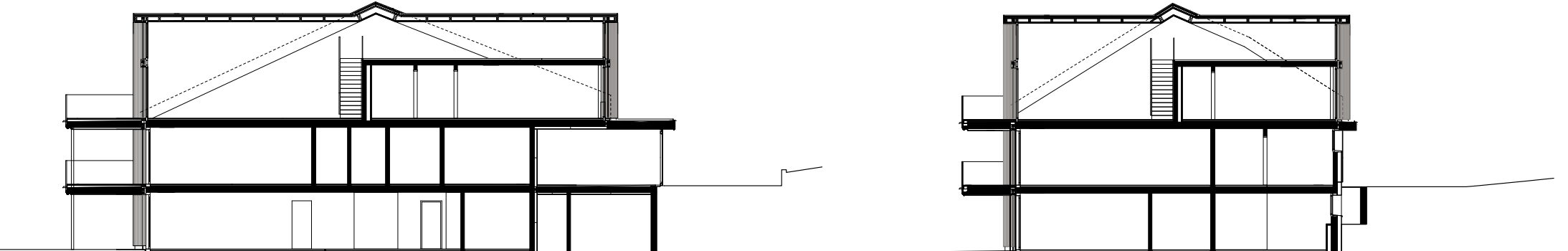
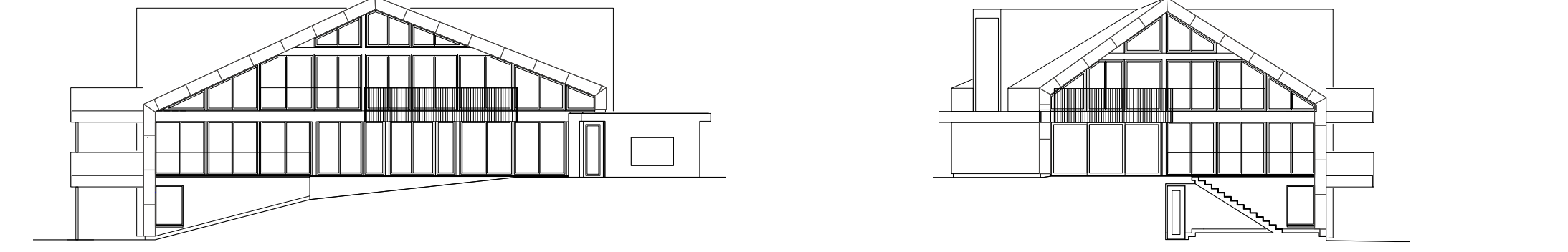
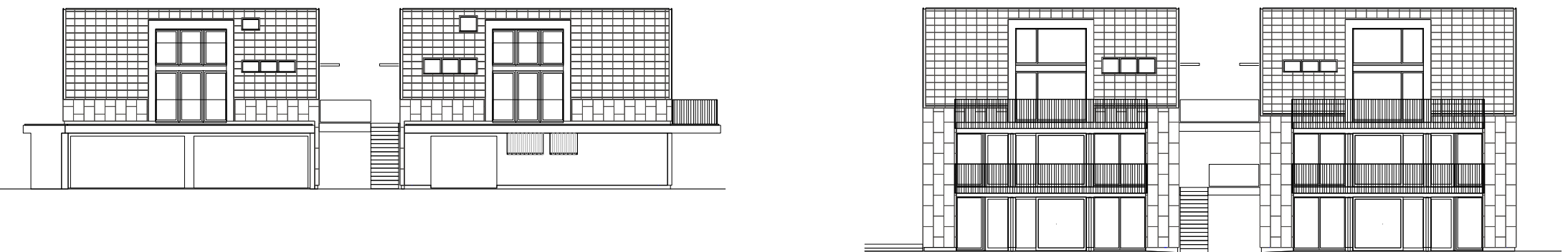
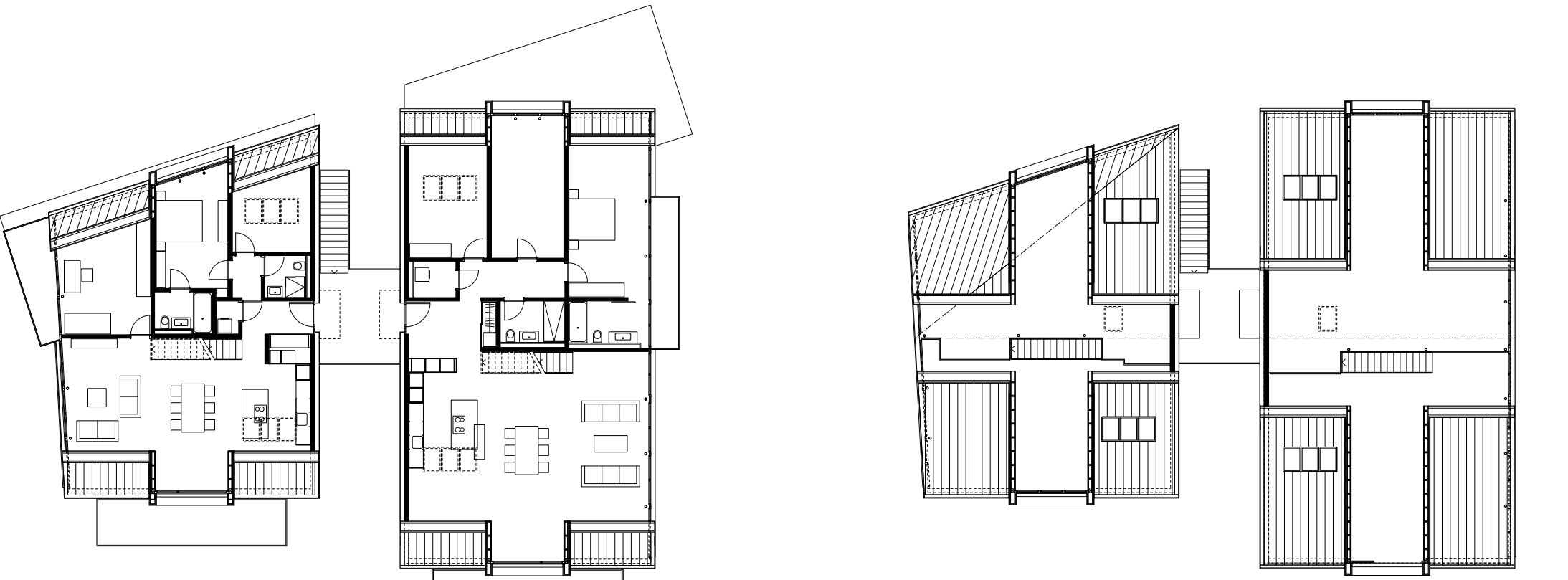
Standort  
Wolfhausen, Schweiz

Fertigstellung  
September 2018



Die beiden dreigeschossigen Mehrfamilienhäuser schmiegen sich in einen leicht abfallenden Südwest-Hang mit Blick in die Berge. Äusserlich sehen sie aus wie eine zweiteilige Skulptur aus einem Guss, weshalb sie „Zwillingshäuser“ getauft wurden. Durch die Gliederung des Entwurfs in zwei Baukörper wurde ein bewusster Bezug zur kleinstädtischen, von Einfamilienhäusern geprägten Bebauungsstruktur des Quartiers hergestellt. Gleichzeitig ermöglichte dies zusätzliche Qualitäten für die Wohnungen. Entstanden ist ein Ensemble mit fünf unterschiedlichen Miet- und Eigentumswohnungen mit 3 ½ bis 5 ½ Zimmern, beziehungsweise 150 bis 230 Quadratmetern Wohnfläche, die sich teilweise als Maisonette über zwei Stockwerke erstrecken. Den Erdgeschosswohnungen ist ein grosszügiger Gartenbereich mit gedecktem Sitzplatz zugeordnet. Die höher gelegenen Wohnungen profitieren ebenfalls von grosszügigen, teilweise gedeckten Aussenbereichen mit fantastischer Fernsicht. Die Privaträume sind konsequent von den Wohn- und Essbereichen getrennt. In den beiden 4 ½ Zimmer-Dachgeschoss-Wohnungen verleiht die Maisonette-Galerie dem gesamten Wohnbereich luftige Weite mit Loft-Atmosphäre und versorgt ihn zusätzlich mit Tageslicht. Die Fassaden aus Beton, Feinsteinzeugplatten und Putz sowie die sanft geneigten Schrägdächer und Lukarnen aus Holz schaffen Bezüge zum Wald und der ländlichen Umgebung. Die markanten Lukarnen treten dabei optisch als eigenständige kubische Elemente in Erscheinung. Die gewählten Materialien und Farben wiederholen und kontrastieren sich und erzeugen dadurch eine harmonische Gesamtwirkung. Von Tür- und Fenstergriffen bis zu Ablageflächen und Glasrückwänden in den Küchen wurde bei der Wahl der Materialien und Ausstattung auf ein durchdachtes Gesamtkonzept und Werthaltigkeit grossen Wert gelegt. So sind die Böden in allen Wohn-/Essbereichen und Zimmern aus Nussbauparkett. Auch die Innentüren haben Furnier-Oberflächen aus Nussbaumholz, welches sich bei den Einbaumöbeln in Küchen und Badezimmern wieder findet. Die Böden und Wände in den Nasszellen sind aus denselben Feinsteinzeugplatten wie an Fassaden, Dach, Terrassen und Wohnungs-Eingängen.

(Fotos: © Thomas Hämmerli)



Äusserlich sehen sich die beiden dreigeschossigen Mehrfamilienhäuser am Hang so ähnlich wie Zwillinge.



Eines der Häuser wurde leicht zurückgesetzt, um den vorgeschriebenen Walddabstand zu gewährleisten.



Erst auf den zweiten Blick lassen sich kleine Unterschiede und die Individualität jeder einzelnen Wohneinheit erkennen.



Mit Feinsteinzeugplatten verkleidete Schrägdächer und markante Lukarnen aus Holz schaffen Bezüge zur ländlichen Umgebung.



Die beiden als Ensemble konzipierten Mehrfamilienhäuser stehen an leichter Hanglage direkt am Waldrand.



Auf Mass angefertigte Raffstoren beschatten die Fensterfronten.



Die 4.5 Zimmer-Dachgeschoss-Wohnungen mit Maisonette-Galerie bieten ein wohlthuendes Loft-Gefühl.



Die Lukarnen sind mit einer biopolymer-impregnierten, vertikalen Wechselfalzschalung aus Nadelholz verkleidet.



Die statischen Lukarnen lassen das Tageslicht fluten und geben den Blick frei ins Grüne.